

Metropolregion zeichnet Harry Tröger aus

Mit „Waldschrat“ ist der Musiker aus Münchberg zu einer regionalen Berühmtheit geworden. Dafür und für unzählige weitere Projekte erhält der trommelnde Tausendsassa Tröger jetzt eine Auszeichnung.

Münchberg – Er trommelt sich durch alle möglichen Bands und Projekte: Der Münchberger Musiker Harry Tröger ist von der Jury des Forums Kultur der Europäischen Metropolregion Nürnberg im Mai zum Künstler der Metropolregion gewählt worden.

Tröger ist ein musikalischer Tausendsassa. Von der Komposition bis zum Abmischen am Tonpult beherrscht er die musikalische Produktion von der Idee bis ins Ohr der Zuhörerschaft auf höchstem Niveau,



Harry Tröger

Foto: Miss Pic'a'Bella

so ist unter anderem die Wahl begründet. Einem größeren Publikum im Raum Hof bekannt geworden ist er mit Projekten wie „5 Minuten Pause“ oder dem Bandprojekt „Waldschrat“, das es schon seit 1979 gibt. Mindestens eine ganze Generation kann seine Dialekt-Texte wie „Neigschbeit“ oder „Soorfass zer Höll“ sofort mitsingen. Da war die Musik noch gecovert – aber die Worte ließen an Drastik nicht zu wünschen übrig. „Sich hinein übergeben“ oder „Jauchefass zur Hölle“ wären die hochdeutschen Titel.

Gerne und viel spielt der Schlagzeuger in verschiedenen Formationen. Seit der ersten Bandgründung trommelt er sich durch alle möglichen Bands und Projekte: Krautrock, Dixie, Tanzmusik, Jazz Lyrik, Folk, Theater, Top40 oder Swing. Und wenn einmal nicht die Hofer Symphoniker im Orchestergraben des Theaters Hof agieren, sondern eine Combo gebraucht wird, gibt Tröger das rhythmische Fundament.

Sein jüngstes Projekt ist während der Lockdown-Phasen entstanden. Der reiche Sagenschatz von Frankwald und Fichtelgebirge hat ihn inspiriert und zu einer modernen Interpretation der uralten Geschichten motiviert. Mit viel Dialekt-Sprachgefühl und einer gehörigen Portion Schalk lässt er Figuren wie „Die Weiße Frau von Saalenstein“ oder „Die Kartenspieler vom Teufelstisch“ für seine Zuhörer lebendig werden. Natürlich im Dialekt, wie er zwischen Münchberg und Hof gesprochen wird. Auch in diesem Projekt wird das besondere Talent Trögers sichtbar: Er bringt Leute zusammen.

Hofs Oberbürgermeisterin Eva Döhla wird für das Forum Kultur der Metropolregion die Auszeichnung am 29. Juni bei einer Vorstellung der „Waldschrat-Sagen“ im Kunstkaufhaus Hof übergeben. red